



Im Institut für Psychologie des Fachbereichs 1 – Erziehungs- und Sozialwissenschaften ist - vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zum 01.09.2021 (ggf. auch 01.10.2021) eine Stelle als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
(TV-L E 13, 100%)**

befristet bis zum 31.07.2024 zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Stelle ist im Teilprojekt „SELF-le@rning“ des universitätsweiten Projekts „Digital C@MPUS-le@rning“ (Förderprogramm „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre - FBM2020) verortet.

Das Teilprojekt SELF-le@rning hat die Förderung selbstgesteuerter, interaktiver Lernprozesse in der Selbstlernphase von Studierenden zum Ziel. Es sollen Online-Lernmodule (sog. „Nanomodule“) entwickelt werden, um kleine Lerneinheiten vermitteln oder wiederholen zu können. Mittels Leistungsdiagnostik, Lernstandrückmeldungen, Stärken-Schwächen-Analysen und Lernstrategietrainings erhalten die Studierenden kontinuierlich Rückmeldung zu ihrem individuellen Lernfortschritt und werden dazu angeleitet, wirkungsvoll zu lernen. In der ersten Projektphase ist eine Zusammenarbeit der Fächer Psychologie, Mathematik und Informatik vorgesehen.

Aufgaben

- auf den Erkenntnissen der psychologischen Lehr-Lern-Forschung fundierte theoriebasierte Entwicklung, Implementierung, empirische Erprobung und projektbegleitende wissenschaftliche Evaluation der Nanomodule, der Leistungsdiagnostik und der Feedbackstrukturen (inklusive Datenauswertung mit SPSS)
- Vorbereitung und Bereitstellung der entwickelten Materialien für OER-Plattformen
- Übertragung der entwickelten Konzepte und Lehrformate auf weitere Fächer und Studiengänge
- Projektarbeit und Mitwirkung in projektbezogenen Arbeitskreisen
- Dissemination und Publikation der Projektergebnisse auf einschlägigen Tagungen und in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Sichtbar- und Bekanntmachung der Projektergebnisse inneruniversitär; universitätsübergreifende Vernetzung und Bekanntmachung
- Koordination, Organisation, konkrete Planung und Durchführung des Projekts und der damit assoziierten Arbeitsschritte
- Daten-, Projekt- und Risikomanagement, Dokumentation des Projektverlaufs

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Psychologie, Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung, Bildungswissenschaft oder einer verwandten Disziplin
- Kenntnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung zu den Themenbereichen selbstreguliertes Lernen/Lernstrategien, Multiple-Choice-Fragen, formative Leistungsdiagnostik, Gestaltung von lernförderlichem Feedback sowie Evaluation
- Berufserfahrung im Bereich der Hochschuldidaktik/Mediendidaktik erwünscht
- Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich E-Learning/Lernplattformen (insb. moodle) erwünscht
- eigene Lehrerfahrung erwünscht
- sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift

- organisatorisches Geschick, effiziente, lösungsorientierte, zuverlässige, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- ausgeprägte Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

An der Stiftung Universität Hildesheim bestehen zahlreiche Weiterqualifikationsmöglichkeiten, insbesondere angesiedelt am Graduiertenzentrum der Universität, durch das Methodenbüro oder im Rahmen eines Hochschuldidaktischen Curriculums.

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L. Es erwartet Sie ein dynamisches, engagiertes und aufgeschlossenes Team.

Die Stiftung Universität Hildesheim hat sich ein Leitbild gegeben, in dem sie Wert auf Gender- und Diversitykompetenz legt.

Die Stiftung Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Natalie Enders per E-Mail endersna@uni-hildesheim.de . gern zur Verfügung.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung nebst Anlagen **auf dem Postweg bis zum 15.07.2021** unter Angabe der **Kennziffer 2021/111** an die Präsidentin der Universität Hildesheim, **Dezernat für Personal und Recht**, Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim.

Zusätzlich senden Sie bitte Ihre Bewerbung **in einem pdf-Dokument (<5 MB) per E-Mail** an endersna@uni-hildesheim.de.

Wenn Sie die Rücksendung der eingereichten Unterlagen wünschen, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag bei. Die Bewerbungsunterlagen werden andernfalls unverzüglich nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vernichtet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten nicht versandt werden können.